

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Klosterlein und die umliegenden Ortschaften.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangiraten 1 Mk. 20 Pf.
nach die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate
Die einseitige Anzeigensätze 10 Pf.
Bestellungen werden nach Bestellungen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rechnungen
wird Postanhalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 133.

Sonntag, den 11. November 1894.

7. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Einkommen-Declaration betreffend.

Nachdem die Ausstrahlung der Declarationsaufforderungen beendet ist, machen wir in Gemäßheit von § 23 der Ausführungsverordnung zum Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878 hierdurch bekannt, daß es Denjenigen, welchen eine Declarationsaufforderung nicht zugestellt worden ist, freisteht, eine Declaration über ihr Einkommen

bis spätestens, den 20. November 1894

anher eingureichen, und können zu diesem Zwecke Declarationformulare bei uns in Empfang genommen werden.

Zugleich ergeht an alle Vormünder, ingleichen Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Personenvereinen, liegenden Erbschaften und anderen mit dem Rechte des Vermögensverwalters ausgestatteten Vermögensmassen die Aufforderung, für die von ihnen vertretenen Personen, bezügl. für die von ihnen vertretenen Stiftungen, Vereine u. s. w., soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen haben, Declarationen bei dem unterzeichneten Stadtrath auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderung nicht zugegangen sein sollte.

Aue, am 9. November 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar.

Engh.

Bestellungen auf die Auerthal-Beitung

(No. 665 der Zeitungspreisliste)
für November u. Dezember 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Beitung.“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
freilich willkommen.

Im Victoriahotel fand gestern Abend ein Vortrags-Abend
des „Kaufmännischen Vereins Aue“ statt. Herr Schuldirektor
Reumeister sprach über die Reinigung der Deutschen Sprache
von Fremdwörtern.

In außerordentlich feierlicher, humoristisch gehaltener Weise
erlebte Redner die seit den 70er Jahren in Regierungskreisen
sowie als auch im Handels- und Geschäftverkehr be-
stehenden Bestrebungen, die deutsche Muttersprache von den ihr
anhängenden Fremdwörtern zu reinigen und dadurch das
Deutschthum wieder zu größerem Selbstbewußtsein zu bringen.

An der Hand vieler Beispiele zeigte Redner die verschiede-
nen in dieser Hinsicht unternommenen verunglückten Versuche,
erwähnte aber auch anerkennend der Bestrebungen der Kaiser-
lichen Post- und Eisenbahnverwaltung, Gerichtsbehörden u.
welche hier bahnbrechend vorgegangen sind und Lobenswerthes ein-
geführt hätten. Der äußerst interessante Vortrag wurde sehr
beifällig aufgenommen und dankte der Vorstand des Vereins
dem Herrn Redner für seine trefflichen Ausführungen. Mit
diesem schönen Vortrag hat sich der Kaufmännische Verein gut
in die Winterferien eingeführt, mögen noch viel so unterhal-
tende Abende im Gefolge folgen.

Wir machen die Mitglieder des hiesigen „Gewerbevereins“
darauf aufmerksam, daß nächsten Dienstag Nachmittag eine
Besichtigung des im Bau begriffenen Wasserbehälters unserer
neuen Hochdruckwasserleitung stattfinden wird, die auch für
jeden Laien von Interesse ist. Versammlung hierzu Nachmittag
3 Uhr im Bürgergarten.

Morgen Sonntag findet im Bürgergarten ein „Konzert“
des Turnergesangsvereins statt, dem sich ein Ball anschließen
wird. Da die Abendunterhaltungen des Turnvereins sich ein-
er wachsenden Beliebtheit erfreuen, ist sicher ein volles Haus
zu erwarten.

Desgleichen wird im Hotel zur Eiche in Belle kommenden
Dienstag das Winter-Abonnementkonzert unserer Stadt-
kapelle stattfinden. Hierzu ist wieder ein vorzügliches Pro-
gramm gewählt, so daß es auch hier an Besuchern nicht fehlen
wird. Wenigstens ist zu wünschen, daß unser Auerthaler
Publikum die Stadtkapelle durch fleißigen Besuch möglichst un-
terstützt, damit sie in die Lage kommt, immer schönere Lei-
stungen zu bieten. Hat sich dieselbe in letzter Zeit anerkannter-
maßen doch so verbessert, daß sie volle Beachtung verdient.

Am vergangenen Mittwoch früh wurde die in den 40er
Jahren stehende Arbeitersechsfrau W. am sogenannten Rumpelstüch
im Kutengrund entseelt aufgefunden. Dieselbe hatte sich
Dienstag Nacht heimlich von zu Hause entfernt und nun
so unermuthet im Walde den Tod gefunden. Sie soll schon
längere Zeit schmerzhaft gewesen sein.

Wie wir hören, ist hier in Aue die Gründung eines
„Handwerkervereins“ im Gange, der die Interessen des er-
werbenden Mittelstandes vertreten und schon bei den diesjäh-
rigen Stadtverordnetenwahlen erfolgreich in Thätigkeit treten soll.

Das königliche Amtsgericht Schneeberg macht bekannt: Auf
dem die Firma J. Buchwald in Aue betreffenden Follum
122 des Handelsregisters für Neustadt, Aue und die Dorf-
schaften ist heute verlaublich worden, daß der Firmeninhaber
Paul Johann Friedrich Buchwald in Aue verstorben ist, daß
zunächst dessen Witwe Emma verw. Buchwald in Aue, nach
deren Ausscheiden der Elwine Hermine verchel. Keßler geb. Best

in Aue Inhaberin der Firma geworden ist und daß die letz-
tere künftig J. J. Buchwald Nachf. firmirt.

Aus Sachsen und Umgegend.

Hohenstein, 2. Novbr. Dienstag Abend fiel die verm.
Frau Schade beim Wasserholen in den Brunnen und ertrank.
Die Frau, welche mit Krämpfen befallen war, hat höchstwahrscheinlich
beim Bücken und Schöpfen einen Krampfanfall bekommen und ist kopfüber in den Brunnen gestürzt. Als man
sie fand, war sie bereits todt.

Chemnitz. Sonntag Nachmittag 12 Uhr wurde auf
der äußeren Johannesstraße eine 50 Jahre alte Frauensperson,
deren Namen und Herkunft nicht ermittelt werden konnte,
von einem Gelehrten tödtlich überfahren.

Annaberg. Dieser Tage wurde der Handarbeiter Wohl-
gemuth aus Seyersdorf im Straßengraben zwischen Annaberg
und Seyersdorf todt aufgefunden. Wohlgemuth war am Tage
vorher in mehreren hiesigen Läden verkehrt und bei schon vor-
gerückter Tageszeit mit einem ebenfalls in Seyersdorf wohn-
haften Handarbeiter in angetrunkenem Zustande nach Hause
gegangen. Letzterer will Wohlgemuth unterwegs nicht mehr
sichtbar und infolgedessen hilflos liegen gelassen haben.
Er hat sich hierdurch der jahrelangen Tödtung schuldig gemacht
und wurde deshalb in polizeiliches Gewahrsam genommen.

Wolkenstein i. E. S. Novbr. Frau Elster Weigel,
welche seit diesem Frühjahr hier verheiratet und hier wohn-
haft ist, trat am Reformationstage von der katholischen zu der
lutherischen Kirche über.

Plauen i. V. Einen schrecklichen Tod fand ein zwei-
jähriger Knabe. Derselbe fiel in eine am Fußboden stehende,
mit Wasser und schmutziger Wäsche gefüllte Waschwanne und
ertrank.

Zwickau. Behufs Einrichtung des Ausstattungsfüßes
„Die schöne Melusine“, hatte sich Herr Dir. Artl auf die
Bühne des Stadttheaters begeben, um Anordnungen zu treffen.
Dabei trat derselbe einige Schritte nach rückwärts in eine
Offnung und stürzte 7 Meter in die Tiefe. Der Bauwerks-
werthe war brennstofflos und mußte in das Stadtfranken-
haus gebracht werden. Der Verunglückte erlitt einen Schädel-
bruch, soll sich aber außer Lebensgefahr befinden.

Thum. Das Mitglied der Innung für Strumpfwirker
und Stricker, Siegel in Wolkenstein, bezug das fünfzigjährige
Meisterjubiläum.

Leipzig. Die von den Stadtverordneten angenommene
Rathsvorlage betreffend Einführung des Dreiklassen-systems hat
nun auch die Genehmigung des Ministeriums des Innern er-
halten. Die nächsten Stadtverordnetenwahlen, welche im De-
zember stattfinden, geschehen also bestimmt nach dem neuen
Modus.

Wylau. Am Freitag hat sich ein größlicher Unglücksfall
zutragen. In dem böhischen Steinbrüche war ein gebohr-
ter Schuß nicht losgebrannt. Obgleich der Steinbrecher Rem-
niger gewarnt worden war, nicht an das Borloch zu gehen,
ging er dahin, um nach dem Schuß zu sehen. In demselben
Augenblick ging dieser los und zerschmetterte dem Steinbrecher
vollständig den Kopf. Remniger war sofort todt.

Merane. Der Wächter Thomä versuchte seine Ehefrau
zu erschließen; dieselbe ergriff die Flucht und so ging der Schuß
fehl. Hierauf schoß Thomä auf sich und blieb als Leiche lie-
gen. Thomä stand im 28. Lebensjahre. Der Grund zu die-
ser That ist unbekannt.

Stählegrün (Ortsteil Reulehn), 2. Nov. Heute brannte
in der späten Nachmittagsstunde das dem Hufschmidt Richard
Langer gehörige Wohnhaus nieder. Der Besitzer, welcher ver-
sichert hat, war mit seiner Ehefrau auf dem Felde, konnte
daher außer dem Vieh, nur wenig retten. Derselbe ist un-
sowohl zu betauern, da er in der Zeit von 3 Jahren zwei-
mal vom Brandunglück heimgesucht wurde. Die Entstehungs-
ursache ist unbekannt.

Draun. Auf der Straße nach Freiberg wurde die 17jäh-
rige Tochter eines Bürgers von dem Schaufmacher Erler durch Sitt-
lichkeitsvergehen belästigt. Durch das Mißgeschick wurden
zwei Einwohner aufmerksam, worauf sich Erler zur Flucht
wandte. Die Verfolger holten den Flüchtling ein.

Eine erst 14 jährige Dienstmagd aus Bernsdorf bei
Glauchau wurde ins Gefängniß eingeliefert, weil sie ihre heim-
lich geborenes Kind erwürgt und vergraben hatte.

Leipzig, 5. Novbr. (Stadthaushall.) Die Abrechnung
über den Haushalt der Stadt Leipzig für das Jahr 1893 ist
soeben im Druck erschienen. Nach dieser amtlichen Zusammen-
stellung vereinnahmte die Stadt im vorigen Jahre 19 593 500
Mk., während 19 126 449 Mk. verausgabt wurden; es ergab
sich somit ein Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben
von 467 051 Mk. An direkten Steuern und Abgaben wurden
von der Einwohnerschaft gezahlt 8 314 047 Mk., die
weitere Einnahmen brachten 40 Haushaltungskonten, u. a.
Gebäude 1 122 519 Mk. Gasdrückungsanlage 653 898 Mk.,
Wasserwerk 149 557 Mk., Vieh- und Schlachtthof 124 492
Mk. Für städtische milde Anstalten wurden ausgegeben 1 729 402
Mk., für Polizeiamt 1 108 958 Mk. und für städtische Schulen
8 873 389 Mk.

Die Arbeiten für die Blumen- und Pflanzen-Ausstellung
vom 9. bis 14. d. Mts. im hiesigen Crystalpalast sind im
Gange. Die Decoration ist im japanischen Stile gehalten, da
das Glycerinmuseum ausgestellt sein wird.

Eine wegen des Falles Leist einberufene Versammlung der
hiesigen freisinnigen Partei, zu der sich nur 50 Personen ein-
gefunden hatten, und in der Fräulein Weimar sprach, wurde,
als der Vortragende auf die deutschen Beamten schimpfte, po-
liceilich aufgelöst. Consul Erdmann und Frau haben aus
Anlaß ihrer goldenen Hochzeit 10 000 Mk. für das Kinder-
krankenhaus gespendet. Von den Majestäten ließen bei den
Jubiläum Bildern mit eigenhändiger Unterschrift ein.

Röhrich (Thüringen). Dr. Coliner in Erfurt wirft im
„Reichs-Medizin-Anzeiger“ die Frage auf: „Wie muß ein
Bier beschaffen sein, wenn es nicht allein als Genussmittel
sondern auch als Nahrungsmittel dienen soll?“ Er sagt: „Es
muß leicht verdaulich sein, und blutbildende Eigenschaften be-
sitzen und bei einem möglichst hohen Kalzgehalt möglichst wenig
Alkohol enthalten. Denn die Kalzprodukte bieten ja eine
ganz konzentrierte, leicht verdauliche Nahrung; Zucker, Dextrin
und Eiweiß sind Nährstoffe, welche dem Bier seine nährende
Kraft verleihen müssen. Je höher der Gehalt an solchen
Stoffen, desto größer der diätische Wert eines Bieres.“

Unter den modernen Bierarten dürfte keine ihre Ansprüche
so erfüllen, wie das Röhricher Schwarzbier, das mit zu den
ältesten Gesundheitsbieren Deutschlands gehdrt und welches in
der Fürstlichen Brauerei seit 1696 hergestellt wird, Tau-
senbfältige Anerkennungen, zahlreiche erste Preise Silberne und
goldene Medaillen beweisen, daß dieses Bier alle die Eigen-
schaften besitzt, welche von einem Gesundheitsbier nur verlangt
werden können. Wer das Röhricher Schwarzbier noch nicht
erprobt hat, wird einen Versuch nicht zu bereuen haben. —
Wegen des Bezuges verweisen wir auf den Inseratenteil die-
ses Blattes.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

25. Sonntag nach Trin.:

Früh 1/9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst
mit Feier des heiligen Abendmahles. Predigt: über 2. Cor.
5 V. 1—10 P. Thomas. Hauptlied Nr. 857.

Nachm. 1/2 Uhr: Katechismus-Unterrichtung mit der kon-
firmierten Jugend über App. 7. Hilsgesellschafts Oratel. Abends
8 Uhr Ev.-luth. Jünglingsverein.

Kirchennachrichten für Altklerlein-Jelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Hauptgottesdienst mit
heil. Abendmahl. Nachm. 1 Uhr Katechismusunterrichtung.
Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.

Senneberg-Seide

nur echt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz,
weiß und farbig, von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 p. Rr —
glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 340 versch.
Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) — portu-
und steuerfrei ins Haus. Muster umsonst.

Seldou-Fabrik G. Hennberg (k. k. Hof.), Zürich.